



NATIONAL SENIOR CERTIFICATE EXAMINATION
NOVEMBER 2014

GERMAN HOME LANGUAGE: PAPER II

MARKING GUIDELINES

Zeit: 3 Stunden

100 Punkte

These marking guidelines are prepared for use by examiners and sub-examiners, all of whom are required to attend a standardisation meeting to ensure that the guidelines are consistently interpreted and applied in the marking of candidates' scripts.

The IEB will not enter into any discussions or correspondence about any marking guidelines. It is acknowledged that there may be different views about some matters of emphasis or detail in the guidelines. It is also recognised that, without the benefit of attendance at a standardisation meeting, there may be different interpretations of the application of the marking guidelines.

Teil 1 (Drama – Bertolt Brecht: Der gute Mensch von Sezuan)**[30 Punkte]**

Bearbeiten Sie bitte bei Teil 1 die Aufgabe 1.a oder 1.b oder 1.c (mind. 300 Wörter)!

Aufgabe 1.a) Charakterisieren Sie, ausgehend von diesem Textausschnitt, die drei Götter und stellen Sie ihre Funktion in dem Drama „Der gute Mensch von Sezuan“ dar.

- Götter kommen zu einer „Inspektionsreise“
- Ziel: herauszufinden, ob es wirklich unmöglich ist, göttliche Gebote zu erfüllen und gleichzeitig zu überleben
- d.h., die Götter stehen unter Druck, es geht um ihre Existenzberechtigung
- Frage bleibt, ob die Welt so bleiben kann, wie sie ist
- sie hoffen auf Güte und Gutsein unter den Menschen
- genügend gute Menschen müssen gefunden werden
- Frage: können gute Menschen auch in annehmbaren Verhältnissen und in Würde leben
- eigentlich wünschen sich die Götter keine Veränderung und neigen deshalb dazu, sich die Verhältnisse und die Menschen schönzureden
- nicht allmächtig
- sie verschließen oft die Augen vor den Tatsachen
- „Träger scheinheiliger Ignoranz im Mantel eines hohlen moralischen Anspruchs“
- Wasserträger Wang führt die Götter ein
- anfangs wohlgenährt, zeigen kein Zeichen irgendeiner Beschäftigung
- von Mal zu Mal abgekämpfter
- zeigen menschliche Verhaltensweisen, sind müde und gereizt
- „Anzeichen langer Wanderung, tiefer Erschöpfung und mannigfaltiger böser Erlebnisse“
- „einem ist der Hut vom Kopf geschlagen, einer hat ein Bein in einer Fuchsfalle gelassen, und alle drei gehen barfuß“

1. Gott

- er ist der Anführer, glaubt an die Autorität der Götter
- ist prinzipienorientiert und glaubt an Unantastbarkeit der Götter
- ist Wortführer und Vorsitzender bei abschließender Gerichtsverhandlung
- für ihr Scheitern gibt er den Menschen die Schuld
- meist Dogmatismus und Sprüche ohne Realitätssinn
- „die Menschen sind nichts wert“

2. Gott

- hat Sinn für das Praktische
- realistisch und bescheiden
- erkennt schnell den doppelten Boden in Wangs Gefäß
- verfügt über genaue Beobachtungsgabe (Überschwemmung in Kwan)
- „weil die Menschen zu schwach sind“

3. Gott

- sympathisch, freundlich und gemütlich
- hat ein soziales Gewissen
- hilft den Menschen
- gibt Geld (für Nachtlager) für Shen Te, um sich nicht in die Wirtschaft einmischen zu müssen
- meint, dass die Welt unbewohnbar sei
- erkennt die Falschheit der Gesetze
- „weil die Welt zu kalt ist“
-
- die Götter entswinden auf einer rosa Wolke nach oben
- verlassen fluchtartig die Welt, obwohl Shen Te sie um Hilfe anfleht
- bleiben ohne Realitätsbezug

oder**Aufgabe 1.b) Vergleichen Sie die Charaktere und die Handlungen der Kontrastfiguren Shen Te und Shui Ta.****Shen Tes gute Taten**

- schenkt Frau Shin Reis
- nimmt „obdachlose“ Großfamilie auf
- tägliche Reisspenden an Hungernde
- gibt den Arbeitslosen kostenlos Zigaretten
- ist gegenüber den Forderungen des Schreiners machtlos
(der gute Mensch zeigt Güte gegenüber allen Notleidenden, wird von allen ausgenutzt, was die Voraussetzungen zur Güte zerstört)
- würde Wang durch Meineid vor Macht des Barbiers schützen
- gibt Sun das Geld des Teppichhändlerhepaares (bräuchte es für Miete)
- würde bei Unterstützung Suns die Existenz eines anderen gefährden
- verspricht dem verarmten Schreiner ein Obdach
- gibt Wagen weg, damit Wangs Hand behandelt werden kann

Shui Tas Korrekturen

- setzt die Obdachlosen vor die Tür
- handelt Schreiner herunter, wobei er ihn ruiniert
- verzögert die Mietzahlung
- verhindert Shen Tes Meineid
- gibt Schal an Wang weiter
- gibt kein Geld an andere
- verklagt Sun wegen Bruch des Heiratsversprechens
- eröffnet Tabakfabrik (Obdachlose sollen arbeiten)
- Sun muss das Geld abarbeiten
- verhält sich ausbeuterisch gegenüber den Arbeitern

Shen Tes Charakter

- weiblich
- voller Liebe
- naiv und idealistisch
- erfolglos und geächtet (Prostituierte)
- ein „guter“ Mensch
- mitfühlend, hilfsbereit, solidarisch
- orientiert ihre Handlungen am Wohl der Menschen
- immer großzügig
- voller Gefühl und Mitgefühl
- „Engel der Vorstädte“
- will immer anderen helfen, kann nicht nein sagen
- handelt selbstlos, zeigt auch Verantwortung für Mitmenschen
- nimmt auch Nachteile für sich in Kauf

Shui Tas Charakter

- männlich
- vernünftig, realistisch
- aber auch rücksichtslos
- orientiert sich an den Verhältnissen
- skrupelloser Geschäftsmann
- „Tabakkönig von Sezuan“
- egoistisch und orientiert sich am geschäftlichen Erfolg
- geizig und materialistisch
- hartherzig und listig
- nutzt auch andere aus
- will Erfolg, auch durch Betrug
- ist erfolgreich und anerkannt von den Mitmenschen

oder**Aufgabe 1.c) Stellt das Stück für heute aktuelle Themen zur Diskussion? Erläutern Sie ausführlich.**

Hier ist eine weite Spannbreite der Antwortmöglichkeiten vorhanden, es kann von strikter Verneinung („fünfzig Jahre Brecht sind genug“) bis zu völliger Zustimmung kommen. Wichtig sind hier die Argumente, Beweise und angemessene Belege.

- schwierig zu beantwortende Frage, da Vielfältigkeit der Lebensumstände auf der Welt
- Brechts Interpretation der Welt und der Menschen etwas abgegriffen
- Kommunismus hat sich in Europa selbst erledigt
- kann auch nachträglich nicht als Lösung für die Situation im Drama gesehen werden
- Brechts erhobener Zeigefinger wirkt schulmeisterlich
- konkrete Probleme, wie Arbeitslosigkeit oder Ausbeutung, könnten von Shui Ta besser beseitigt werden
- „nur wer Erfolg hat, kann auch gute Taten vollbringen“
- etc.

- auf der anderen Seite bildet die Globalisierung eine Bedrohung für manche Gegenden
- Ausbeutung, z. B. in Bangladesch in der Textilindustrie (viele Beispiele möglich)
- Arbeitslosigkeit und Elend ohne Sozialfürsorge in Afrika
- enthumanisierte Arbeitswelt in China etc.
- missbrauchte Hilfe bei vielen Hilfsprojekten

Grundsätzliche Frage, wie wirtschaftlicher Erfolg im Kapitalismus mit ethischem Handeln in Einklang zu bringen ist.

Teil 2 (Novelle – Thomas Mann: Mario und der Zauberer)

[30 Punkte]

Bearbeiten Sie bitte bei Teil 2 die Aufgabe 2.a oder 2.b oder 2.c (mind. 300 Wörter)!

Aufgabe 2.a) Verfassen Sie einen inneren Monolog Marios bis zu den tödlichen Schüssen, wobei im Monolog die Charakterzüge Marios deutlich werden.

Innerer Monolog

- was eine Figur denkt
- was sie an Gefühlen erlebt
- Wortwahl soll sich an Figur anpassen
- Gegenwart aus der Ich-Perspektive

Marios Charakter

- junger Mann von etwa 20 Jahren
- von Beruf Kellner, dort dienstbeflissen
- „primitive Schwermut“, verschlossen
- freundlich und kinderlieb
- teils träumerisch und geistesabwesend
- aber sympathisch
- heimlich verliebt, aber voller Unsicherheit
- ohne „Gefallsucht“
- aber äußerlich nicht sehr attraktiv und vermutlich mit wenig Erfolg bei Mädchen
- Minderwertigkeitskomplex zu vermuten

Marios Tat im inneren Monolog

- tiefstes Entsetzen über das, was in der Hypnose geschieht
- starkes Schamgefühl
- auch homoerotische Komponente
- Marios „Seligkeit“ wird zur größten Herabwürdigung seines Lebens
- Rache für Bloßstellung (auch seinen Namen betreffend)
- kommt sich missbraucht vor
- seine verborgenen Gefühle werden an die Öffentlichkeit getragen
- Verwirrung seiner Gefühle auf der Bühne
- Unterbindung des Fluchtversuchs von der Bühne
- Wiederherstellung seiner Würde
- Ansehen des Mädchens retten
- Auflehnung des einfachen Menschen gegen den teuflischen Verführer

oder**2.b) Welche Charaktereigenschaften lassen sich aus dem ersten Auftreten Cipollas (siehe Textstelle oben) ableiten?**

- will mit Geschwindsschritt Energiegeladenheit vortäuschen
- erzeugt Gefühl des Von-außen-her-Eintreffens
- älterer Mann unbestimmten Alters
- mit scharfem, zerrüttetem Gesicht
- stechende Augen
- faltig verschlossener Mund
- mit kleinem, schwarz gewichstem Schnurrbärtchen
- wenig attraktiv, wenig sympathisch
- „Abendstraßeneleganz“
- trägt einen weiten schwarzen und ärmellosen Radmantel
- hat weißen Schal um den Hals
- Zylinderhut
- für Erzähler ein Scharlatan und Possenreißer
- Siegelring und Schärpe sollen höhere Position andeuten
- Reitpeitsche zum Zähmen von Raubtieren

- strenge Ernsthaftigkeit
- Ablehnung alles Humoristischen
- übellauniger Stolz
- gewisse Würde und Selbstgefälligkeit
- Krüppel, da verwachsene Figur

- will durch Spätkommen Spannung erhöhen
- Vorfreude und Ungeduld vermischen sich
- Publikum wird zusammengeführt, da alle den Beginn erhoffen
- Cipolla ist auffälliger und ungewöhnlicher Mensch
- unterstreicht mit Kleidung das Besondere seiner Person
- Selbsterhöhung durch Habitus und Zylinderhut
- Atmosphäre ist anfangs gespannt, teils auch schon feindselig
- Publikum und Cipolla taxieren sich misstrauisch
- Peitsche deutet auf Gewaltbereitschaft hin

oder**2.c) Schreiben Sie eine Rezension (Buchkritik) von ca. 300 Wörtern (wie man sie z. B. bei www.amazon.de finden kann) zu der Novelle „Mario und der Zauberer“.****Rezensieren, Buchkritik**

Ziel ist es, eine Hilfestellung bei der Entscheidung für oder gegen ein Buch abzugeben.

- Verzicht auf Details zugunsten der Konzentration
- Sachlichkeit und Genauigkeit
- aber auch Lebendigkeit, Witz, Engagement
- gründliches Wissen über das zu rezensierende Werk

Einleitung

- kurze Informationen über den Autor
- den Inhalt des zu rezensierenden Werkes kurz wiedergeben
- ein einleitender Satz, der zum Lesen anregt (These, Zitat, interessante Frage, Urteil)

Hauptteil

- die Sprache/Wortwahl, der Stil
- wiederkehrende Motive, Symbole etc.
- Wertungen können in Form von Ironie oder Satire gegeben werden
- positive und negative Merkmale und Wirkungen beschreiben
- auch negative Kritik ist wichtig
- Spannung schaffen
- auch Interpretationsansätze mit einbeziehen

Schluss

- Vergleich mit anderer Literatur
- übliche bekannte Einschätzungen korrigieren oder bestätigen
- politische oder soziale Bezüge aufzeigen
- Interessantes über das Buch herausheben
- Deutungsmöglichkeiten des Endes der Geschichte aufzeigen
- zum Abschluss generelle Bewertung

[Quelle: <<http://schulzeug.at/deutsch/sonstige/2446-anleitung-zum-schreiben-einer-rezension>>]

Teil 3**[10 Punkte]**

Bearbeiten Sie bitte bei Teil 3 folgende Aufgabe!

Erstellen Sie eine Gliederung oder eine Mind Map oder ein Cluster zu dem Thema „Die Bedeutung des Wassers für den Menschen“.

Die Ausführungen sollten aussagekräftig sein und Substanz besitzen. (etwa 80 - 100 Wörter)

- ohne Wasser ist kein Leben möglich.
- Erde der einzige Planet mit Wasser in unserem Sonnensystem
- Lebewesen (auch Mensch) bestehen aus Wasser
- Leben hat sich im Wasser entwickelt
- wir brauchen Wasser für alle Lebensprozesse
- Mensch braucht täglich 3-4 l
- Körperpflege
- Wasserverbrauch im Haushalt
- Wasserverbrauch in der Industrie und bei der Produktion
- ohne Wasser wächst nichts
- künstliche Bewässerung
- Nahrung aus dem Wasser
- alle großen Kulturen an Flüssen
- Städte an Flüssen oder am Meer
- Transportwege und Freizeitgestaltung
- Energie aus Wasserkraft
- Wasser in vielen Religionen heilig

negative Seiten

- Niederschläge und Katastrophen
- möglicher Kampf ums Wasser

Teil 4**[30 Punkte]**

Bearbeiten Sie bitte bei Teil 4 **einen** der Aufgabenvorschläge, entweder Aufgabe 4.a oder 4.b oder 4.c (mind. 200 Wörter)!

Aufgabe 4.a) Stellen Sie sich vor, die Überschwemmung ist vorüber und der Mann auf dem Foto schreibt einen Brief an einen Freund, der in einem anderen Land lebt. (persönlicher Brief)

Bei dieser Aufgabe besteht eine große Freiheit in der Bearbeitung, der Bezug zum Bild muss aber deutlich werden!

**Brieftext**

- kurz, aber klar und verständlich schreiben
- einfach und treffend formulieren
- höflicher Stil
- kurze Hinführung zum Thema
- treffende Formulierungen wählen, wenige Fremdwörter
- angemessene Grußformel
- lesbare Schrift

oder

Aufgabe 4.b) „Wozu das ganze Geschrei um das Wassersparen!“ „Wir haben doch mehr als genug, seht euch nur die vielen Überschwemmungen an!“

Wie würden Sie als Schüler in einer Schule in Südafrika in einem Schülerzeitungsartikel auf diese Äußerung reagieren? (Schülerzeitungsartikel)

Regeln für Schülerzeitungsartikel**Aufbereitung**

- neugierig machende Überschrift verfassen; sie ist der Blickfang
- Thema so aufzubereiten, dass Außenstehende bereit sind, den Text zu lesen
- klare Strukturierung und Zusammenfassung der Informationen
- glaubwürdige und einleuchtende Argumentation

Umsetzung

- Überschrift als Umsetzung zur Themenbe- und erarbeitung.
- Vermeidung von Gedankensprüngen
- Texte müssen allgemeinverständlich sein

Regeln zum Textaufbau

- keine langen, ermüdenden Sätze
- keinen Wir- oder Ich-Stil, immer in dritter Person schreiben
- keine Füllwörter (wie: eigentlich, im Großen und Ganzen, ein bisschen...)
- keine Passivgebilde (werden + Partizip, sein + Partizip)
- konkret statt abstrakt
- Verben sind wichtig

Besonderheiten

- sparsam mit Fremdwörtern umgehen
- Zahlen von eins bis zwölf ausschreiben
- Brüche ausschreiben
- Abkürzungen erklären, wenn sie nicht im Duden stehen

Inhaltlich besteht eine große Freiheit, doch muss sich der Artikel eindeutig auf die Situation in Südafrika beziehen.

oder



Aufgabe 4.c) Sie haben soeben dieses Foto in einer Illustrierten gesehen. Schreiben Sie auf, was Sie Ihrem Tagebuch dazu anvertrauen würden. (Tagebucheintrag)

Folgende Aspekte sind bei einem Tagebucheintrag zu beachten

- einen Tagebucheintrag erstellt man unter dem Datum eines bestimmten Tages
- man kann unter einem bestimmten Datum auch über länger zurückliegende Ereignisse reflektieren
- besonders der Einstiegssatz sollte die Neugierde wecken
- z. B.: „Hätte ich am Morgen geahnt, was an jenem Tag auf mich zukommen würde, wäre ich wohl besser im Bett geblieben.“
- die Perspektive beachten
- der Tagebucheintrag darf kein sachlicher Bericht sein, man muss oder sollte auch davon reden, wie man sich gefühlt hat in der Situation
- Geschehnisse müssen in der richtigen Reihenfolge stehen
- Erinnerung des Schreibers einarbeiten
- das subjektive Empfinden beim Erleben herausarbeiten
- möglichst viele Adjektive verwenden, sie betonen die Gefühlsebene
- offen sein für alle Eindrücke
- geringe zeitliche Distanz
- keine Kenntnis der Zukunft voraussetzend
- persönlicher Kommentar oder persönliche Reflexion kann am Ende stehen
- am Schluss auch eine zusätzliche Bewertung möglich